



Verstärkte Einsparungen im Wasserverbrauch und Beschleunigung von Hydraulikarbeiten werden dazu beitragen, die Auswirkungen der Dürre im Land zu mildern. Photo: Vicente Brito.

Verfügbares Wasser einsparen und Hydraulik-Investitionen beschleunigen

Verfügbares Wasser einsparen und Hydraulik-Investitionen beschleunigen.

Bei einer Überprüfung der Programme des Sektors unter der Leitung des Präsidenten der Republik, Miguel Díaz-Canel Bermúdez, und in Anwesenheit von Vizepräsident Salvador Valdés Mesa berichteten die Behörden des Nationalinstituts für Wasserwirtschaft, dass allein in der Hauptstadt die Schäden 21,8% der Bevölkerung betreffen, die den Service nur stundenweise erhält

Die Sparmassnahmen in der Wassernutzung und die Beschleunigung der konstruktiven Massnahmen, die derzeit an kritischen Stellen der hydraulischen Infrastruktur in Havanna durchgeführt werden, werden dazu beitragen, die Schwierigkeiten zu verringern, die die anhaltende Dürre in der Wasserversorgung verursacht haben.

Bei einer Überprüfung der Programme des Sektors unter der Leitung des Präsidenten der Republik, Miguel Díaz-Canel Bermúdez, und in Anwesenheit von Vizepräsident Salvador Valdés Mesa berichteten die Behörden des Nationalinstituts für Wasserwirtschaft, dass allein in der Hauptstadt die Schäden 21,8% der Bevölkerung betreffen, die den Service nur stundenweise, mit wechselnden Zyklen oder über Wasserwagen erhält, berichtete das Nationale Fernsehen.

Der niedrige Wasserstand der Quellen, deren bekanntestes Beispiel die von Almendares-Vento mit nur 50 Tagen Deckung ist, zwingt zur Beschleunigung von Palliativmassnahmen wie die Beendigung des Leitung von Cuenca Sur - der einzigen mit einer günstigen Bilanz -, das Bohren und die Bergung von Brunnen, die Inbetriebnahme von Entsalzungsanlagen, die Installation von Wasserzählern und die Beseitigung von Austrittsstellen auf den Strassen und in Häusern.

Andere Massnahmen werden rigoros angewandt, wie die Regulierung der Versorgung für landwirtschaftliche Bewässerung oder an Hochverbrauchscentren, die Neuordnung der Versorgung mittels Kesselwagen und die Untersuchung neuer Quellen, um eine Situation abzumildern, die von der stellvertretenden Ministerpräsidentin Inés María Chapman als Notlage bezeichnet wurde.

Der kubanische Präsident wies darauf hin, alle möglichen Sparmassnahmen sowohl in den Wohnungen als auch im staatlichen Bereich zu verstärken, und gab an, die Ausführungszeiten der laufenden Arbeiten zu verkürzen und sie auch nach einer Verbesserung der hydrometeorologischen Situation fortzusetzen.

Granma,, 25.3.2020.

Granma > Wasser. Granma, 2020-03-25